

Die SGi Welzheim steht auf Platz eins

Bogenschießen, Bundesliga: Schaaf überragend

(wdt). Mit einer nahezu makellosen Bilanz ist die Schützengilde Welzheim in die Bundesligasaison gestartet. Mit sechs Siegen übernimmt die SGi die Tabellenführung der Gruppe Süd. Simeon Schaaf trug mit einer überragenden Leistung maßgeblich zum Erfolg des Welzheimer Bogentrios bei.

Die Verantwortlichen der Schützengilde waren gespannt, wie sich die erste Mannschaft nach der personellen Veränderung der Stammmannschaft beim Saisonauftakt im oberpfälzischen Neumarkt schlägt. Sechs der sieben Begegnungen entschied Simeon Schaaf, Jeff Henckels und Christian Weiß schließlich für sich. Lediglich die Begegnung gegen Tacherting musste abgeben werden. Manfred Baum, Vorsitzender der SGi, und Mannschaftsbetreuerin Sandra Sachse waren am Ende des ersten Wettkampftages hochzufrieden. Bereits beim ersten Match gegen Boxdorf knackte das Welzheimer Trio auch ohne den zum SV Querum gewechselten Camilo Mayr die Marke von 230 Ringen und ließ damit den Nürnberger Vorstädtern nicht den Hauch einer Chance (230:219). Im zweiten Match wurde der Nachbar aus Reutlingen klar mit 228:220 besiegt und auch die dritte Begegnung ging mit eindeutigem Vorsprung an

Welzheim: Die BSG Ebersberg erzielte zwar gute 228 Ringe, Welzheim aber schoss mit 233 Ringen das Tageshöchstergebnis aller Mannschaften. Gegen Nürtingen reichten den Welzheimern auch 223 Ringe zum Sieg, gegen Neumarkt (225) waren es 230 Ringe. Nach dem 229:221 gegen Östringen war klar: Welzheim konnte die Tabellenführung an diesem Tag nicht mehr verlieren. Das letzte Match des Tages versprach trotzdem noch einmal Spannung. Trotz guter 228 Ringe musste sich Welzheim diesmal aber dem Tabellenzweiten schärfsten Konkurrenten in Gruppe Süd, Tacherting (231), beugen. Maßgeblich zum gelungenen Saisonstart hat Simeon Schaaf beigetragen. Der Klaffenbacher erzielte mit einem Schnitt von nahezu 77 von 80 pro Durchgang möglichen Zählern ein Spitzenergebnis und gehörte damit zu den besten Schützen der gesamten Südgruppe. „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden“, sagte Schaaf. „Die Mannschaft hat Nervenstärke und eine kontinuierliche Leistung über den gesamten Wettkampf hinweg bewiesen. Wir können zuversichtlich in die nächsten Auseinandersetzungen gehen.“ Zur Niederlage gegen Tacherting meinte er: „Das war Pech. Aber es gibt eine Revanche.“